

X. Videoclip Dance

Die Videoclip Dance Turniere bieten den Tänzern eine Plattform, Shows genreübergreifend/stilübergreifend zu performen. Es steht ihnen somit frei, Elemente und Choreographien (ohne Vorgaben) aus den Bereichen Streetdance, aber auch Performing Arts und anderen in TAF vertretenen Tanzdisziplinen zu kombinieren. Im Vordergrund stehen die Performance und der Tanz, sowie die freie kreative Entfaltung. Es ist z.B. aber auch möglich, nur HipHop Musiken zu vertanzen, sofern es den Performance Anspruch dennoch erfüllt.

Videoclip Dance Turniere finden auf Bühnen mit entsprechender Lichttechnik statt. Dies soll den unterhaltenden Showcharakter des Turniers zusätzlich unterstreichen. Das Vorhandensein von Bühnen- und Lichttechnik sollte mit in die Erstellung der Performance einbezogen werden.

Das Nutzen von Requisiten, Accessoires sowie Kostümwechseln ist ausdrücklich erlaubt, sofern die Performance dadurch unterstützt wird. Es bildet kein eigenes Wertungskriterium, fließt aber in die Wertung mit ein. Dies gilt auch für ein mögliches Thema der Performance.

X.1 Kategorien

- Duo
- Crew (3- 24 Tänzer)

X.2 Startklassen

- Super Star
- Rising Star (voraus. erst ab 2020)

X.3 Altersklassen

Duo:

- Kinder: 12 Jahre und jünger
- Junioren 1: 13- 14 Jahre
- Junioren 2: 15- 16 Jahre
- Erwachsene: ab 17 Jahre

Der älteste Teilnehmer bestimmt die Altersklasse

Crew:

- Kinder: 12 Jahre und jünger
- Junioren: 13- 16 Jahre
- Erwachsene: ab 17 Jahre

Der älteste Teilnehmer bestimmt die Altersklasse

X.4 Auftrittslänge

- Duo 1:15 - 1:45 Minuten
- Crew 2:30 - 3:00 Minuten

X.5 Musik

Es wird auf eigene Musik getanzt. Tempo und Musikart sind freigestellt. Sie sollte dem Alter der Teilnehmer entsprechend sein. Die gewählte Musik sollte, insbesondere bei den Kindern und Junioren, ebenfalls zum Alter passen. Ausgesprochen sexuelle Texte oder hauchende Soundpassagen in diesem Sinne sind nicht erlaubt. Alle Tänzer müssen sich über den Text ihrer Performance im Klaren sein.

X.6 Turnierform

- TAF Deutsche Meisterschaft Videoclip Dance (Qualifikation erforderlich)
- TAF Videoclip Dance Regionalturnier
- TAF Videoclip Dance European Selection
- TAF European Championship Videoclip Dance (Qualifikation erforderlich)

X.7 Bewertungskriterien

- Technik: max. 10 Punkte
 - Tänzerischer Ausbildungsstand / Technische Ausführung / Takt/ Rhythmus/ Synchronität
- Composition/Choreographie: max. 10 Punkte
 - Schritte / Bewegungen / Kombinationen (auch in Bezug auf die Performance) /Harmonische musikalische Umsetzung / Räumliche Gestaltung / Effekte (auch Showeffekte) Bilder / Aufstellungen
- Image: max. 10 Punkte
 - Bühnenpräsenz und Ausstrahlung / Harmonie (auch der Idee, Choreographie, Musik und Kostüme) Authentizität / Originalität

Zusätzlich bei Duos:

- Beide sollten zusammen tanzen und nicht jeder für sich selbst oder einer nach dem anderen (Paarbezogenheit). Der Auftritt sollte synchrone Tanzteile beinhalten, ebenso Partnereffekte wie z.B. Follow the Leader, Shadow and Mirror Designs, etc.

Zusätzlich bei Crews:

- Crews tanzen als Ganzes. Solo / Duo Parts sind erlaubt, sollten aber nicht dominieren.

In den Kinderkategorien ist auf kindgerechtes Outfit und Choreographie zu achten.

X.8 Spezifische Regeln

Überfachliche Definitionen (z.B. Akrobatik / Lifts) siehe Annex

X.8.1 Akrobatik

Akrobatik und Lifts sind erlaubt, sollten aber immer in Abwägung des Risikos für Tänzer und Zuschauer gewählt werden. Des Weiteren sollte beachtet werden, dass durch das Tanzen auf einer Bühne der Platz, beispielsweise nach oben, eingeschränkt sein kann.

Einschränkungen bei Kindern (siehe Annex).

Dies gilt auch für Kinder, die in der Junioren- oder der Erwachsenen-Klasse tanzen.

X.8.2 Lifts

Sind bei Kindern nicht erlaubt.

Dies gilt auch für Kinder, die in der Junioren- oder der Erwachsenen-Klasse tanzen.

X.8.3 Requisiten / Dekorationen

An Requisiten / Dekorationen sind nur die Dinge erlaubt, die von den gemeldeten Tänzern eigenhändig herein- und heraus getragen werden können. Hilfskräfte sind nicht erlaubt. Die Auf- und Abbauzeiten betragen bei Duos maximal je 20 Sekunden und bei Crews maximal je 45 Sekunden.

Die Tänzer dürfen keine Dekorationen, Kostüme, Schuhe, Flüssigkeiten oder andere Substanzen benutzen, die den Tanzboden verschmutzen, beschädigen oder unsicher machen könnten.

X.8.3 Turnierablauf (voraus. erst ab 2020)

Bei jedem Turnier wird eine Sichtungsrunde durchgeführt. Dies gilt sowohl für alle Duos, als auch für alle Crews. Hierbei werden die gemeldeten Duos und Crews durch die Wertungsrichter in die Super Star Klasse und Rising Star Klasse eingeteilt. Diese Einteilung gilt immer nur für das jeweilige Turnier und wird beim nächsten Turnier erneut durchgeführt. Anschließend tanzen die beiden Klassen pro Kategorie jeweils ihr eigenes Turnier. Geht die Anzahl der Teilnehmer über ein normales Finale hinaus, so wird eine Zwischenrunde eingefügt. Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Sichtungsrunde entfallen und die Klasseneinteilung ebenso, es findet somit nur ein gemeinsames Finale statt. Die Entscheidung trifft der Supervisor. Ranglistenpunkte gehen an die Super Star Klasse, sowie ein Punkt an den Sieger der Rising Star Klasse

X.8.4 Tanzflächen- / Bühnengröße

Die Bühnenmaße betragen mindestens 12x10m

X.8.4 Kostüme

Alle Kostüme / Make Up / Bewegungen / Requisiten / Musikart / Texte müssen dem „guten Geschmack“ entsprechen. Sie müssen die intimen Teile des Körpers bedecken. „Man darf nichts sehen oder den Anschein geben, etwas zu sehen“.

(Ergänzende und ausführliche Beschreibung der Kostüm-Regelung, siehe Seite ab Seite 16 im TAF Reglement).

Annex:

Akrobatik

Unter Akrobatik versteht man Bewegungen, bei denen der Körper sich in der Sagittal- oder der Frontalebene dreht wie zum Beispiel bei einem Salto, dem Radschlag oder ähnlichen Figuren.

Diese Bewegungen sind in machen aber nicht allen Disziplinen erlaubt. Bitte beachten Sie die spezifischen Regelungen der in Frage kommenden Disziplinen.

Wenn erlaubt, so führt Akrobatik nicht immer zu einer Erhöhung der Punktzahl des Tänzers, sondern kann sogar zu einer Minderung der Punktzahl führen, wenn die Akrobatik nicht technisch korrekt ausgeführt wurde.

Akrobatik bei Kindern

In allen Disziplinen der Kinderkategorien, in denen Akrobatik angewendet werden darf, muss diese so ausgeführt werden, dass immer mindestens ein Körperteil in Kontakt mit dem Boden bleibt.

In den Kinderkategorien muss die Akrobatik vom Tänzer eigenständig ohne körperliche Unterstützung eines anderen Tänzers ausgeführt werden.

Lifts

Lifts sind Bewegungen, bei denen beide Füße eines Partners den Boden mit Unterstützung des anderen Partners komplett verlassen.